

Projekt Kirchenfenster



HEIMATgeschichte Ebersweier e.V.



feierliche Übergabe am 16.9.2018



Projekt Kirchenfenster

Die 2015 wieder gefundenen Bruchstücke der historischen Kirchenfenster kehren nun nach über 50 Jahren kunstvoll restauriert in die Heilig Kreuz Pfarrkirche Ebersweier zurück. Der Übergabetermin an die Pfarrgemeinde zu ihrem Titularfest am 16. September 2018 könnte nicht passender sein.

Geschickt wurden im ersten Arbeitsgang von der Fa. Glas Hansert Schutterwald die einzelnen Bilderfragmente zusammengesetzt und neu verbleit. Diese Arbeit wurde im Wein- und Heimat Museum Durbach im Rahmen der Ausstellung „800 Jahre Ebersweier“ bereits gezeigt. Das Ziel, dieses Bild in einen festen

Rahmen mit Isolierglas geschützt in die Kirche wieder einzubauen, wurde nun Schritt für Schritt verwirklicht. Alois Müller und seine Schlossergesellen bauten das „modern verglaste“ Kirchenfenster über dem Seiteneingang aus.

Die einfarbigen Glasscheiben wurden sorgfältig behandelt, damit sie vom Kunstglaser Straßer aus Auenheim, den das Erzbischöfliche Bauamt empfohlen hat, zu einer großen Einheit zusammengesetzt werden konnten. (2,31m x 1,68m)



Kunstglaser H. Straßer

Im nächsten Schritt wurde das in drei Teilen angefertigte Glasgemälde von der Fa. Badischer Glashandel Willstät in eine Isolierglasscheibe rahmengenau eingepasst. Mit einem speziellen Hebekran setzte Alois Müller das Fenster in den fertigen Rahmen ein.

Ein großer Wunsch vieler kunstbeffisener Ebersweierer Bürgerinnen und Bürgern wurde nun wahr.



Ausbau des bisherigen Kirchenfensters



Einbau des historischen Kirchenfensters



Glanzstücke des Glaubens

Die Fenster der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Ebersweier

Sie waren im wahrsten Sinne echte Glanzstücke der Sonderausstellung „800 Jahre Ebersweier“: die drei gemalten Glasbilder, unterschiedlich große Fensterfragmente aus der Pfarrkirche Ebersweier.

1964 wurden die bleigefassten und teilweise bemalten Fenster ausgebaut. Die Teilstücke ruhten rund 50 Jahre auf einem Dachboden und kehrten 2015 in ihre alte Heimat zurück. Neben der Freude über die Rückkehr dieser Kostbarkeiten, löste der Anblick der Glasbilder bei etlichen Besuchern Wehmut aus. Viele ältere Mitbürger bedauern noch heute den Umbau ihrer Pfarrkirche vor rund 50 Jahren und die damit verbundene „Teilausräumung“

Dieser Umbau war auch der Beginn der Odyssee für die Fensterfragmente. 1964 hatte ein Lehrling des Bauhandwerks einige Teilstücke der zur Entsorgung auf dem Kirchenvorplatz gelagerten Bleiglasfenster mitgenommen. Die Glasbilder sollten in ferner Zukunft sein damals noch nicht vorhandenes Eigenheim zieren. Die Fensterteile la-

gen jedoch jahrzehntelang unberührt auf seinem Speicher. Um 2010 erfuhr Egon Morgenthaler durch einen glücklichen Zufall von den aufbewahrten Fensterteilen. Doch erst einige Jahre später, anlässlich der Vorbereitung der Ausstellung „800 Jahre Ebersweier“, wurde erwogen, die Fenster wieder zurückzuholen. Die Witwe des inzwischen verstorbenen Handwerksmeisters gab die Fensterteile spontan und gerne zurück. Schwieriger als die Rückkehr der Fragmente gestaltete sich die Beantwortung der Fragen nach den Glaskünstlern und der Entstehungszeit der Fenster. Sicher

war nur, dass die Glasbilder unterschiedlicher Herkunft waren. 1964, bei Beginn der Umbaumaßnahme, befanden sich im Kirchenschiff sechs gemalte Bleiglasfenster. Außer den Medaillons mit jeweils zwei Aposteln zeigten die Fenster die folgende Heiligen: Elisa-

beth von Thüringen, Theresia vom Kinde Jesu (Theresia von Lisieux), Wendelinus und Aloysius. Außerdem war noch ein Antoniusfenster vorhanden.

Das kleinste der zurückgekehrten Glasgemälde war signiert als „Jakobus der Ältere“. Dieses kleine Glasbild ist somit ein Fragment eines der sechs Medaillons, mit denen der Offenburger Glas-

maler Eugen Börner die von ihm 1910 gestalteten schlichten Fenster des Kirchenschiffs farbig ausschmückte. Das Glasgemälde der hl. Theresia wurde, wie auch die anderen großen Figuren, von





der Werkstätte Schell & Vitalli in eines der „Börner-Fenster“ eingefügt.

Das 90 cm x 120 cm große Glasgemälde, Christus in einer Mandorla „Majestas Domini“ darstellend, befand sich bis 1964 im Fenster der südlichen Chorwand. Auf der gegenüberliegenden Seite zeigte das Glasfenster die Heilige Helena. Mehr als zwölf Monate schien die Suche nach dem Künstler der Chorfenster vergeblich zu sein. Vergleiche mit anderen Kirchenfenstern von Eugen Börner verdichteten die Annahme, dass das Christusfenster möglicherweise diesem Künstler zugeschrieben werden kann. Erst Anfang März 2017 brachte eine Inventarliste von 1912 den Namen des Künstlers zu Tage: die Chorfenster wurden 1889 von Eugen Börner geschaffen und waren eine Stiftung von Pfarrer Franz Xaver Pfirsig. Das große „Christusfenster-Fragment“ ist somit ein Frühwerk von Eugen Börner als selbstständiger Glasmaler.

Das Christusbild zeigt deutliche Alterungsspuren. Einige größere Glasteile sind von feinen Rissen durchzogen. Ausbesserungen mit andersfarbigem Glas weisen frühere Restaurierungen aus. Das Glasgemälde von Eugen

Börner ist jedoch eine künstlerisch wertvolle Arbeit. Deutlich wird dies insbesondere am zarten Pinselstrich der Kopf- und Barthaare, den fein gegliederten Händen und dem reichen Faltenwurf des Untergewandes. Letzteres ist nur noch an den Ärmeln original erhalten, das Brustteil wurde ersetzt. Trotz der alterungsbedingten

Schäden ist das Kunstwerk von Eugen Börner erhaltungswürdig. Glasmalereien sind nicht nur Kunstwerke, sie dokumentieren auch Kultur und Geschichte. Diese Aspekte rechtfertigen den Wunsch der Ebersweierer, das Christusbild als Glaubenszeugnis der Vorfahren wieder in ein Kirchenfenster zu integrieren.

HEIMATgeschichte Ebersweier e.V.

bedankt sich bei allen Unterstützern und Spender/innen dieses ersten, finanziell doch sehr anspruchsvollen Projekt seiner noch ganz jungen Vereinsgeschichte. Insbesondere bedanken wir uns bei:

Pfarrer Dempfle, Gemeindeteam und PfGRa. Ebersweier, Erz. Bischöfliches Bauamt Freiburg, Dekanat OG, Fa. Alois Müller, Kunstglaser Strasser.

Wie können Sie uns helfen.

Am einfachsten: Werden Sie Vereinsmitglied. Füllen Sie bitte das angehängte Formular aus und leiten es weiter. Oder machen Sie eine Einzelspende. Gerne stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus.

Sie helfen uns auch, wenn Sie zur Enthüllung des neu gefassten und gerahmten Kirchenfensters anlässlich des Titularfestes am 16.9.2018 in die Kirche kommen. Die Kollekte beim Festgottesdienst ist für die Renovierung und Einsetzung des Fensters bestimmt

Natürlich freut sich auch die Kirchengemeinde, wenn Sie zum Pfarrfest in den Pfarrgarten kommen.

Finanzplan: Veranschlagte Gesamtkosten € 6.500 ; aktueller Deckungsbeitrag vom Verein 50%

HEIMATgeschichte Ebersweier e.V.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt als

Mitglied

Aktuelle Mitgliedsbeiträge inkl. Jahreshaft „Kirschbaumblättle“

15,- € /Jahr

Mitglied

5,- € /Jahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, für Schüler, Auszubildende oder Studenten

Fälligkeit zum Beginn des Geschäftsjahres

Name u. Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße u. Hausnummer _____

Tel / Mobil _____

Postleitzahl u. Wohnort _____

E-Mail-Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____
Unterschrift der Erziehungsberechtigten
bei Jugendlichen unter 18 Jahren

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich die HEIMATgeschichte Ebersweier e.V. den aktuell gültigen Vereinsjahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN/Kontonummer _____

BIC / Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____

Datum _____

Unterschrift Mitglied/Kontoinhaber _____

1. Vorsitzender:
Horst Zentner
Wiesenstraße 14
77770 D- Ebersweier
00497819481653

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN: DE96 6645 0050 0000 0982 45
BIC: SOLADES10FG

Einwilligung für die Veröffentlichung von Fotos im Internet oder bei Presseartikel



Liebes Mitglied, der Verein HEIMATgeschichte Ebersweier e.V. betreibt eine Homepage im Internet. Diese Homepage kann unter der Internetadresse www.hg-ebersweier.de aufgerufen und von jedem Internetbenutzer angesehen werden. Besucher können Fotos der Homepage auf ihren privaten PC herunterladen, bearbeiten und vervielfältigen. Deshalb sind wir mit der Veröffentlichung von Fotos unserer Mitglieder sehr vorsichtig. Aber häufig können Veranstaltungen, Publikationen und Arrangements unseres Vereines vor allem dann gut veranschaulicht und erklärt werden, wenn wir auch Fotos zeigen. Auch ein Presseartikel bei den lokalen, regionalen und überregionalen Zeitungen und TV-Sendern kann ein Foto interessanter werden lassen. Des Weiteren dürfen

Mitgliedsdaten nach §28 Abs.1 Satz Nr.1 BDSG nur zu Vereinszwecken verwendet und nicht an Dritte ohne Einwilligung weitergegeben werden. Doch eine Homepage lebt durch Informationen. Dieses kann aber nur mit Wissen und einer Einwilligung von Ihnen geschehen. Damit wir nicht bei jedem einzelnen Foto oder Angaben persönlicher Daten das Verfahren erneut erklären müssen, bitten wir Sie, uns hier oder auf dem Anmeldeformular beim ersten Mal Ihre Einwilligung zu geben, welche dann auch für spätere Fotos bis zu Ihrem Widerruf gelten soll. Für Rückfragen nutzen Sie bitte die Kontaktmöglichkeiten unserer Internetseite oder wenden Sie sich an den 1. Vorstand.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Fotos, sowie persönlicher Daten auf der Homepage der HEIMATgeschichte Ebersweier e.V.

Ich willige hiermit ein, dass der Verein HEIMATgeschichte Ebersweier e.V. Fotos von mir / Fotos von meinem/n Kind/er / persönliche Daten von mir Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

unentgeltlich auf den vom Verein betriebenen Internetseiten veröffentlichen darf. Von dieser Regelung sind ausdrücklich nicht private oder auf sonstige Initiative hin betriebene Internetseiten betroffen, die nicht in Absprache und mit Genehmigung des Vorstandes betrieben werden. Mir ist bewusst, dass die Fotos und Daten weltweit verbreitet werden können und dritte Personen, die über einen Internet Anschluss verfügen, die Fotos und Daten zur Kenntnis nehmen, herunterladen, bearbeiten und vervielfältigen können. Mir ist bekannt, dass HEIMATgeschichte Ebersweier e.V. keine Schutzmaßnahme gegen derartige Gebrauchsformen vorhalten kann.

Gleichzeitig willige ich mit ein, dass die Fotos für Presseartikel verwendet werden dürfen. Diese Einwilligung gilt bis zum Widerruf.

Datum

Unterschrift des Mitglieds

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Pfarrfest Ebersweier

Sonntag 16. September 2018

10.00 Uhr Familiengottesdienst



Im Anschluss:

- Frühschoppenkonzert des Musikvereins

- Mittagessen (ab 11.30 Uhr),

- Kaffee und Kuchen



BÄCKEREI · KONDITOREI **OCKENFUSS**

Ihre Filiale in Durbach-Ebersweier:
Wir bedienen Sie täglich sehr gerne.
Freundlich & Kompetent.

Backwaren | Konditorei | Steh-Café | Lebensmittel | Getränke

Interessantes über uns:

Tel 0781 42695

baeckerei-ockenfuss@t-online.de

www.baeckerei-ockenfuss.de

Alois/Müller

METALL- UND WERKZEUGBAU
SCHWEISSFACHBERTRIEB
CNC-FERTIGUNG

Alois Müller GmbH & Co. KG
Allmendgrün 2a · 77799 Ortenberg

Telefon (0)781 4 22 06
www.alois-mueller.de



Aus
Minuten
werden
Stunden...

Ihre EDV will nicht so wie Sie wollen?

**Wir lösen schnell und kompetent Ihre
Hard- und Softwareprobleme:**

- Installation und Wartung von **Firmen-**
netzwerken und **Internet-Anbindungen**
- **Werkstatt** und Vor-Ort-Service
- Hard- und Software für **CAD/CAQ**
- **Datensicherung** und **Virenschutz**
- Beratung und **Schulungen**

SWAP Computer GmbH

Systemhaus für CAD/CAQ und Computertechnik

Hindenburgstraße 10
77654 Offenburg

Tel: 07 81 / 20 55 06 80

info@swap.de ■ www.swap.de

SWAP

Computer GmbH